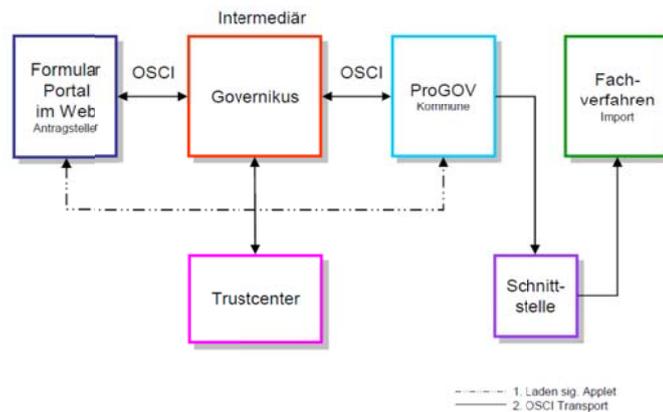


Digitale signierte BImSch-Anträge mit Formular

3 Ausblick

Zu einem vollständigen elektronischen Geschäftsprozess gehört auch die elektronische Signatur der Genehmigung. In der bisherigen Projektkonzeption wurde bisher nur die elektronische Antragstellung behandelt. Um eine vollständig elektronische Bearbeitung zu ermöglichen, ist geplant ein weiteres Modul der Bearbeitungssoftware der Fa. GekoS zu erwerben, mit dem die Beteiligung interner und externer Stellen sowie die Bereitstellung der signierten Genehmigung möglich sein würde.

4 Benutzeranforderungen

Um die Antragstellung mit digitaler Signatur nutzen zu können, benötigen Sie lediglich einen Internetzugang sowie ein Kartenlesegerät und eine gültige Signaturkarte. Ein Kartenlesegerät kann je nach Funktionsweise zwischen 60,00 EUR bis 120,00 EUR kosten. Es empfiehlt sich ein Gerät mit Display und Tastatur, da bei der Eingabe der PIN-Nummer über die Tastatur des PCs die Möglichkeit des Key-Logging besteht.

Bei der Signaturkarte ist grundsätzlich die einfachste und damit kostengünstigste Variante ausreichend, mit der jeweils ein Dokument signiert werden kann. Bei den umfangreichen Anträgen nach Bundesimmissionsschutzgesetz empfiehlt sich dennoch mindestens eine Signaturkarte mit der bis zu 100 Dokumente gleichzeitig signiert werden können. Die Kosten dieser Karte liegen bei ca. 100,00 EUR pro Jahr. Das Zertifikat der Signaturkarte ist 5 Jahre gültig.

5 Bedienung

5.1 Hochladen des Formulars von der Web-Site des Kreises Soest

Das durch den Kreis Soest in Verbindung mit Fa. Procilon entwickelte Formular steht auf der Homepage des Kreises Soest zur Verfügung. Jeder Antragsteller hat durch seinen Internetzugang Zugriff auf das Formular und kann es somit nutzen.

5.2 Ausfüllen der 1. Seite des Formulars „Antragsübersicht“ durch den Antragsteller

Sie füllen Ihre persönlichen Daten (Metadaten) in das Formular ein, wobei Ihnen einige Dropdown-Felder die Eingabe erleichtern.

**Übersicht zum Antrag auf Genehmigung und Errichtung sowie zur
Änderung von Anlagen (Bundesimmissionsschutzgesetz)****1. Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin**

Name/Firmenbezeichnung/juristische Person (max. 40 Zeichen)		
Name/natürliche Person/Ansprechpartner	Vorname	Akad. Grad
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

2. Angaben zum Betreiber/zur Betreiberin

Name/Firmenbezeichnung/juristische Person (max. 40 Zeichen)		
Name/natürliche Person/Ansprechpartner	Vorname	Akad. Grad
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon	Telefax	E-Mail

3. Allgemeine Angaben zur Anlage**3.1 Standort der Anlage**

Bezeichnung des Werks oder des Betriebes, in dem die Anlage errichtet werden soll		
Gemarkung Allagen (Warstein)	Flur	Flurstück Zähler / Nenner
Gemarkung Altengeseke (Anröchte)	Flur	Flurstück Zähler / Nenner
Gemarkung keine Auswahl	Flur	Flurstück Zähler / Nenner
Weitere		

3.2 Art der Anlage

Arbeitsstättennummer (sofern vorhanden):	Nr. und Spalte des Anhangs zur 4. BImSchV:
Maßnahme:	
Maßnahmenbeschreibung:	

5.3 Unterlagen anfügen per Auswahl aus den eigenen Dateien

Sie entscheiden nun selbst, welche Unterlagen Ihrem Antrag bereits angefügt werden sollen und wählen diese bitte vorab auf den Seiten 2 und 3 aus.

1	Antrag	<input type="checkbox"/> Antragsformular
		<input type="checkbox"/> Kurzbeschreibung
		<input type="checkbox"/>
2	Pläne	<input type="checkbox"/> Grundkarte
		<input type="checkbox"/> Werklageplan und Gebäudeplan mit Umgebungsbebauung
		<input type="checkbox"/> Auszug aus dem Bebauungsplan oder Flächennutzungsplan
		<input type="checkbox"/>
3	Bauvorlagen, insbesondere	<input type="checkbox"/> Antragsformular für den baulichen Teil
		<input type="checkbox"/> Lageplan
		<input type="checkbox"/> Katasterplan
		<input type="checkbox"/> Bauzeichnungen (Grundrisse, Ansichten, Schnitte)
		<input type="checkbox"/> Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck
		<input type="checkbox"/> Nachweis der Standsicherheit
		<input type="checkbox"/> Nachweis des Schallschutzes
		<input type="checkbox"/> Berechnungen und Angaben zur Kostenermittlung
		<input type="checkbox"/> Brandschutzkonzept
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
4	Anlage und Betrieb	
4.1	Beschreibung der	<input type="checkbox"/> Herstellungs-/Produktions-/Behandlungsverfahren und technischen Einrichtungen
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur effizienten Energienutzung
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Anlagensicherheit
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten sowie Angaben zu Arbeitsräumen und Sozialeinrichtungen
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Abwasservermeidung/-verminderung, Abwasserbehandlung und Abwasserbeseitigung sowie Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung und -beseitigung
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Abfallvermeidung/-verminderung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Schutz und zur Vorsorge vor Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen, Licht und sonstigen Emissionen/Immissionen und Gefahren
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
		<input type="checkbox"/> Darstellung der Auswahl der Werkstoffe zu den eingesetzten Stoffen/Apparateliste
		<input type="checkbox"/> Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
4.2	<input type="checkbox"/> Schematische Darstellung (Fließbild)	
4.3	<input type="checkbox"/> Maschinenaufstellungsplan	
4.4	<input type="checkbox"/> Immissionsprognose	<input type="checkbox"/> Luftverunreinigungen einschließlich Gerüche
		<input type="checkbox"/> Lärm
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

- 4.5 **Formulare**
- Betriebseinheiten (Formular 2 / F 2)
 - Technische Daten – Einsatzseite / Produktseite (F 3 Blatt 1-2)
 - Emissionen Luft (F 4 Blatt 1)
 - Emissionen Abwasser (F 4 Blatt 2)
 - Verwertung/Beseitigung von Abfällen (F 4 Blatt 3)
 - Quellenverzeichnis Luft (F 5)
 - Abgasreinigung (F 6 Blatt 1)
 - Abwasserreinigung/-behandlung (F 6 Blatt 2)
 - Niederschlagsentwässerung (F 7)
 - Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe (F 8.1 Blatt 1-3)
 - Anlagen zum Lagern fester wassergefährdender Stoffe (F 8.2)
 - Anlagen zum Abfüllen/Umschlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe (F 8.3 Blatt 1-2)
 - Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe (HBV-Anlagen (F 8.4))
 - Rohrleitungen zum Transport wassergefährdender Stoffe (F 8.5 Blatt 1-2)
 -
 -

- 4.6 **Landwirtschaftliches Vorhaben (z. B. Tierhaltung, Biogasanlage etc.)**
- Flächenverzeichnis (z. B. Formular ELAN NRW)
 - Hoftorbilanz (z. B. Formulare der Landwirtschaftskammer NRW)
 - Liefer- und Abnahmeverträge
 - Angaben zum Stickstoffeintrag (N-Deposition)
 - Angaben zum Tierschutz
 -
 -

- 5 **Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung**
- -

- 6 **Sonstige Unterlagen**
- Sicherheitsdatenblätter/Liste der Stoffeigenschaften
 -
 -
 -
 -

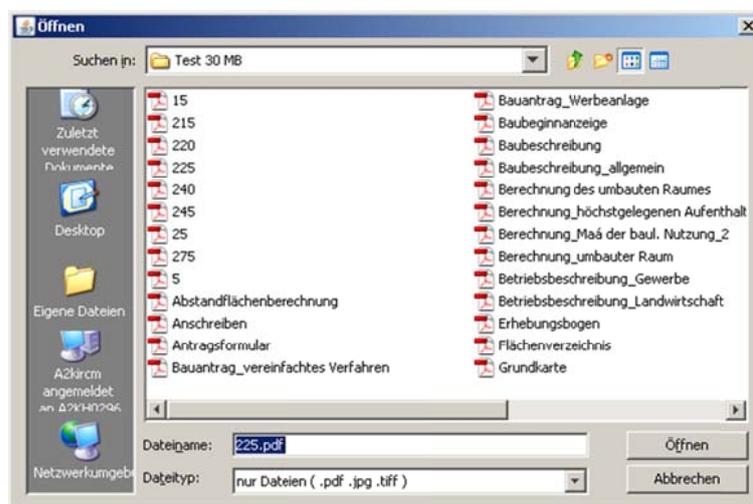
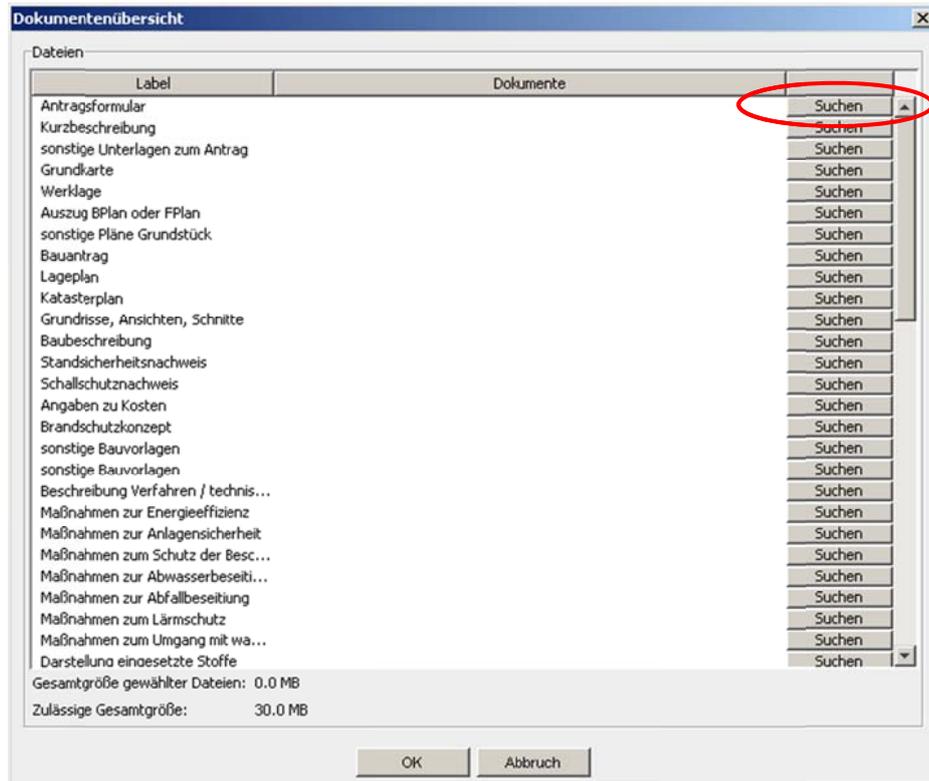
- 7 **Verzeichnis der Unterlagen mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen**
- -
 -

Datum	Unterschrift Antragsteller/in oder Betreiber/in

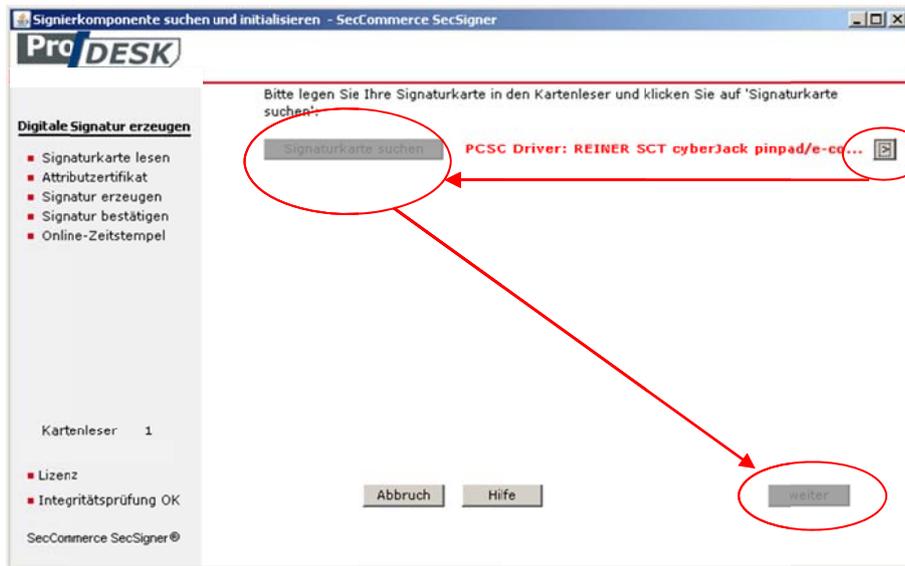
Datum	Unterschrift Entwurfsverfasser/in
senden	

5.4 Signieren und übertragen des Formulars nebst Anlagen an den Intermediär

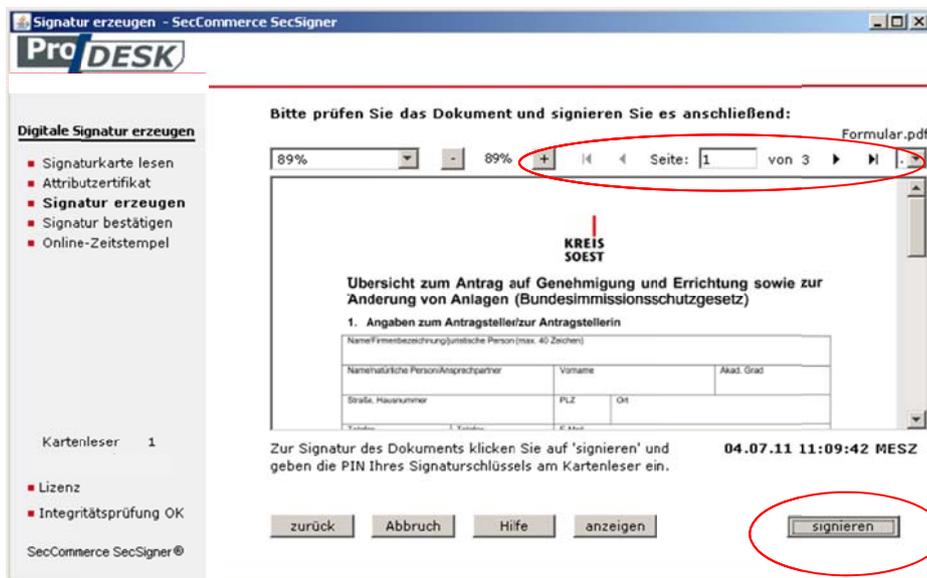
Nach Abschluss der Eingabe wird durch das Betätigen der Schaltfläche „senden“ das Upload Ihrer Dokumente gestartet. Sie wählen die beizufügenden Unterlagen aus und können diese über die Suchfunktion dem Antrag anhängen.

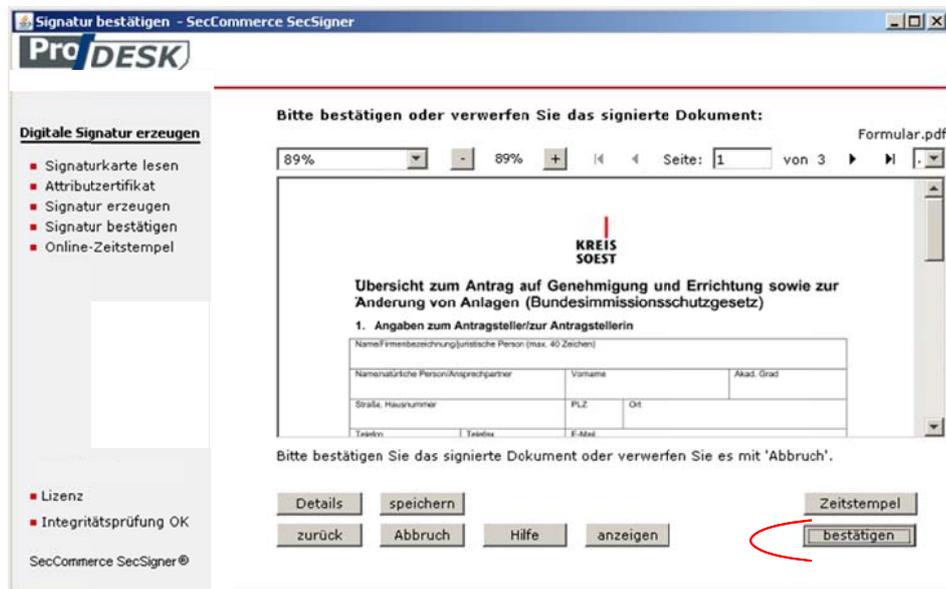


Anschließend wird dann die Signaturkomponente über ProGOV gestartet. Hierfür ist jedoch keine Installation auf Ihrem PC erforderlich. Die Software startet im „Hintergrund“ und steht dennoch voll zur Verfügung. Mit dem Signiervorgang werden das Formular nebst Anlagen an den Intermediär in einem „Container“ versandt.



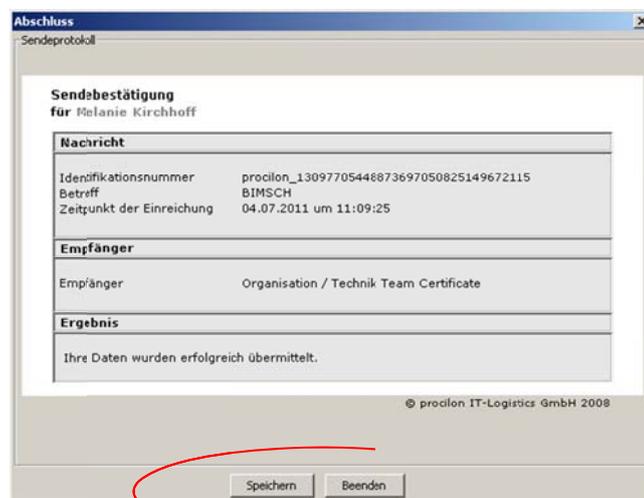
Vor dem Signieren ist es möglich, sich den Antrag selbst sowie die beigefügten Unterlagen noch einmal anzusehen.





5.5 Eingangsbestätigung mit Uhrzeit vom Intermediär an den Antragsteller

Der Intermediär erstellt und übersendet Ihnen eine Eingangsbestätigung, damit Sie sichergehen können, dass der Antrag beim Kreis Soest eingegangen ist.



6 Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorgaben

Das Modul „Client Kommunikation“ der Fa. Procilon ermöglicht die Anbindung von Client-Applikationen (Formulare, Portale, Webanwendungen) und deren Datenübermittlung über ProGOV an verschiedene interne Fachsysteme. Es stellt Schnittstellen zur Erzeugung und Verifizierung von Signaturen zur Verfügung. Damit entspricht die Anwendung den hohen Anforderungen des Signaturgesetzes an die qualifizierte akkreditierte Signatur.

7 Sonstiges

Für weitere Fragen stehen Ihnen Herr Fischer, Telefon 30-2424, oder Frau Kirchhoff, Telefon 30-2425, zur Verfügung.